

Kannst du mich fühlen?

Kai X Ray

Von -Shiki-

Kapitel 33: Liebe? Seit ihr verrückt!

Da bin ich wieder!

reingehüpft kommt

Hoffe diesmal war ich schneller!

Ich hab auch gleich ein neues Kapitel für euch und ich hoffe, es legt mal wieder ein wenig Spannung auf!

@mini-welli: Sorry, als dein Kommi letztens kam war das Kapi schon zum freischalten geschickt! Aber ich antworte dir eben jetzt! Ich denke ich schreibe am Ende eine Lemon! Ein ganzes Kapi lang.

@Chilet: LOL. Voll die Begeisterung! Und ich freu mich riesig drüber! Echt! Ja, die Weckmethode hab ich selber mal ausprobiert, funktioniert einwandfrei! Stiftung Warentest sehr gut!

@buffy8000: Hab die letzten beiden Kapitel zusammen hochgeladen, darum stand da kein Kommi! Ich dachte mir, ich konnte solange nichts hochladen, da lade ich gleich zwei hoch!!!

@Devi: Na gut, nicht verrückt! Aber ein klein wenig seltsam wie wir alle, oder? Ach ja, ich glaube ich werde die ff auch mal lesen, weiss selbst schon gar nicht mehr was darin so passiert!

@Mausale130: Ja, ich mag solche witzigen Einlagen, die sind zwar eigentlich nicht geplant gewesen, aber ich kann es mir nie verkneifen.

@kleineHexe: Freut mich, das es dazu geführt hat deine andere Seite mal mit dir in gleiche Meinung zu bringen! Ich tu doch gerne mal was gutes! XD

Ok, genug geplappert! Geht lesen!

* * *

"Äh.....danke...." konnte dieser gerade noch sagen, als er das Brötchen auch schon in der Hand hatte.

Entgeistert starrte er auf die Schokocreme, die dick oben drauf prangte und drehte es immer wieder hin und her.

Die Übelkeit wurde bei dem Anblick immer schlimmer.

"Nu iss schon!" grinste der Russe, während Max und Kenny ebenfalls etwas grünlich wurden, denn beide starrten auf Tyson und sein Brötchen.

Dieser hielt sich jetzt die freie Hand vor dem Mund und stand schneller auf, als ihm gut tat, denn sofort kam er ins Schwanken und landete auf dem Boden.

Ray konnte sich ein kichern bei dem Anblick nicht verkneifen.....

Da lag der Japaner auf dem Rücken und strampelte mit armen und Beinen, wie ein Käfer, der nicht mehr hoch kam.

Bei Tyson lag es allerdings eher daran, das ihm viel zu übel war um wieder hoch zu kommen.

Eine weile schaute sich Ray das noch an, doch als der Japaner im begriff war sich gleich zu übergeben hatte er Erbarmen mit ihm und half Tyson wieder hoch.

"Komm, wir suchen für dich lieber eine Toilette auf!" und schon war er mit dem Blauhaarigen vom Tisch verschwunden.

Kai hingegen packte das Brötchen jetzt Max auf den Teller.

"Dann iss du es!" grinste er und sah zu, wie der Blonde den Teller nur angewidert weg schob.

"Danke, aber ich glaube mir ist nicht nach frühstück..." brachte er kläglich hervor.

"Och, was habt ihr denn?" tat der Russe ganz ahnungslos und biss jetzt selber herzhaft in sein Honigbrötchen.

Bei dem Anblick wurde selbst Kenny ganz anders.

"Ähm....also....ich glaube wir haben es wohl gestern übertrieben..." gestand der Amerikaner kleinlaut und hoffte auf Gnade.

Als er Kai's breites grinsen sah, war er sich aber nicht sicher, das dieser Gnade walten lies.

"Ihr habt es also übertriebene...ja?" fragte dieser jetzt auch noch kühl.

"Und was genau meinst du mit übertrieben?"

"Alles...das Getrinke, die blöden Anspielungen und auch diese beknackte wette....worum ging es in der überhaupt noch mal?" versuchte Max eine Erklärung, allerdings dachte er jetzt angestrengt nach, was eigentlich alles passiert war, nachdem er sich sein Gehirn mit Alkohol vernebelt hatte.

"Die Wette hat doch Tyson arrangiert..." warf Kenny ein, der zwar auch betrunken, aber lange nicht so zu gewesen war wie seine restlichen Freunde.

"Ja...und weiter?" Max hatte offensichtlich Probleme sich zu erinnern.

"Ray hat verloren, Tyson sich den Whisky hinter gekippt und Kai hat Ray...." mitten im Satz unterbrach sich der Braunhaarige von selbst.

Das hatte er fast vergessen, Kai und Ray hatten sich geküsst.

Es hatte ja eigentlich nur als Wetteinsatz gedient, aber das ganze war darin gegipfelt das Kai gesagt hatte, sie beide wären ein Paar.

"Was hat Kai?" fragte Max jetzt, der sich wirklich nicht mehr zu erinnern schien.

Doch Kenny antwortete bereits nicht mehr, sondern starrte den Russen fragend an.

"War das ernst gemeint gestern Abend, also mit klarem Verstand und alles? Oder nur so gesagt?"

"Was war ernst gemeint? Nun sag doch mal Kenny?" bettelte der Blonde und vergaß darüber mal für einem Moment, das ihm eigentlich schlecht war und sein Kopf

schmerzte.

Doch in diesem Moment stand Kai auf und blieb Kenny erst einmal die Antwort schuldig, denn der Russe machte sich auf den Weg in sein Zimmer.

"Kenny, sag endlich!" bettelte Max noch immer den Braunhaarigen an, der Kai nachsah.

"Man Max, ich meinte das Kai und Ray sich gestern küssen mussten, das aber anscheinend so ziemlich freiwillig gemacht haben und Kai gestern noch sagte, das er und Ray ein Paar wären." erklärte er kurz.

"Warst du etwa auch schon so besoffen, entschuldige den Ausdruck, das du das nicht mehr mitgekriegt hast?"

Diesmal blieb Max Kenny eine Antwort schuldig, denn er starrte jetzt auch in die Richtung, in der Kai verschwunden war, mit offenem Mund und tellergroßen Augen.

"Öh....öh....ja....öh...." kam es sehr geistreich von dem Amerikaner, der offensichtlich im nüchternen Zustand nicht wusste, was er jetzt sagen sollte.

"Ja, das hab ich gestern Abend auch gedacht, aber als es mir heute wieder einfiel, dachte ich erst das es nur am Alkohol lag. Aber Kai und Ray haben beide nichts getrunken, ist mir leider im selben Moment eingefallen."

Eine Zeit lang herrschte jetzt Schweigen am Tisch, das davon unterbrochen wurde, das Ray mit Tyson wieder kam, der ziemlich fertig aussah.

Die beiden Verbliebenen starrten jetzt Ray an, wie ein neues Weltwunder, was dem zunächst gar nicht auffiel, erst, als er Tyson einigermaßen gerade sitzend auf einen Stuhl verfrachtet hatte, bemerkte er die Blicke der beiden.

"Was ist?" fragte er sichtlich ahnungslos.

"Sag mal Ray, was läuft zwischen dir und Kai?" fragte Max gerade heraus, der das jetzt genau wissen wollte.

Verdutzt schaute der Chineser sie an.

"Los Ray, raus mit der Sprache!" meldete sich sogar Tyson zu Wort, der zwar nicht wusste worum es ging, aber natürlich erst mal was dazu gesagt haben wollte.

"Äh...ich dachte, das hätten wir gestern Abend bereitsgeklärt?" versuchte sich der Schwarzhaarige aus der Affäre zu ziehen, ihm war die Situation sichtlich unangenehm. Aber seine Freunde ließen nicht locker.

"Ja, also wisst ihr...ich....Kai....also wir....sind eben zusammen..." gestand er und hoffte, das ihm weitere Fragen erspart blieben.

Aber da hatte er sich wohl geirrt.

"Wie lange schon?"

"Warum?"

"Wie kommt ihr dazu?"

"WAS?" wurde er mit Fragen bombardiert, die letzte geistreiche kam von Tyson, wohl gemerkt.

"Äh, äh...könnt ihr auch nacheinander fragen?" bat Ray kleinlaut, denn das er ohne Antworten zu geben hier nicht mehr raus kommen würde, das war ihm klar, aber mussten die denn gleich alles auf einmal fragen?

"Ok, dann mal langsam!" brachte Kenny die anderen zum Schweigen.

"Seit wann?" fragte er ruhig und lies nicht durchblicken, was er bisher von der ganzen Sache hielt.

"Erst seit ein paar Tagen, eigentlich erst, seit ich aus dem Krankenhaus zurück bin."

gestand der Chinese leise.

"Ok, wie lange geht es aber schon so hin und her zwischen euch?" kam gleich darauf die nächste Frage.

"Schon eine ganze Weile, von mir aus, wohl schon einige Monate, was Kai betrifft, das weiss ich nicht genau."

Beantwortete Ray bereitwillig.

"Dann hast du mich damals im Flugzeug nicht wegen einem Freund, sondern wegen dir selber gefragt?!" rief Max dazwischen, wurde jedoch mit einer Handbewegung von Kenny wieder zum Schweigen gebracht, der sich selbst als Diskussionsleiter erkoren hatte.

"Ja, ich hab wegen mir selber gefragt Max....." das klang fast wie eine Entschuldigung aus dem Mund des Schwarzhaarigen, der nervös mit einem Zipfel der Tischdecke spielte und auf die Tischplatte schaute.

Er traute sich nicht hoch zu gucken, weil er einfach nicht wusste, was seine Freunde von der ganzen Sache hielten.

"Und ihr findet nichts dabei, das ihr beide Jungs seit?" ging die Fragerei weiter.

Ray stockte kurz, als diese Frage kam.

Ja, störte es sie eigentlich, oder war es irgendwie auch normal?

Darüber hatte er sich, seit er wusste, das Kai das selbe für ihn empfand keinen Kopf mehr gemacht.

Früher hatte er ewig darüber nachdenken können, aber jetzt?

Irgendwie fand er nichts dabei und es fehlte seinem Empfinden nach auch nichts an Kai, nichts was er vermisst hätte.

"Nein, ich glaube nicht das es uns wirklich was ausmacht...mich stört es nicht." gab er ehrlich zu.

"Ihr findet es nicht seltsam, anstatt eines Mädchens, einen jungen im selben Bett zu haben? Mit ihm..." Max sprach nicht zuende, es war jetzt doch recht offensichtlich, das er sich das nicht vorstellen konnte.

"Nein, im Gegenteil, ich mag Kai so, wie er ist." versuchte Ray sich gegen die aufkeimenden Vorurteile seiner Freunde zu wehren.

"Es....es ist einfach so, Kai ist für mich einfach perfekt und schön, so wie er ist."

Jetzt sah er doch auf, doch im selben Moment hätte er sich dafür auch ohrfeigen können, denn an den Gesichtern seiner "Freunde" sprach keinesfalls Verständnis.

"Ray, das könnt ihr nicht wirklich ernst meinen!" fing Kenny an, wurde aber von Tyson unterbrochen.

"Wenn das rauskommt...haha, aus ist es mit den Bladebreakers, dann gibt's nur noch die Gaybreakers!" rief er dazwischen.

"Tyson hat recht, Demokratie und Offenheit und Verständnis hin oder her, aber das ist echt n bisschen zuviel, findet ihr nicht? Wo Kai sich doch eh schon zuviel erlaubt hat!!" meldete sich Kenny wieder zu Wort.

"Pah, wahrscheinlich ist er mal wieder Schuld daran!" redete Tyson schon wieder dazwischen.

"Aber...aber..."

"Nix aber Ray, so was geht echt nicht! Denk mal drüber nach!" Kenny schien an zu nehmen, dass das ganze vielleicht nur irgend eine Phase war.

"Denk mal nach, dann kommst du sicher von selbst drauf, das es nur eine Art Einbildung ist! Du magst doch sowieso Mariah! Und was willst du mit Kai, außerdem ist und bleibt er ein Junge, das kann dich doch nicht wirklich zufrieden stellen!" redete

der braunhaarige auf den Chinesen ein, der jetzt stumm am Tisch saß und nichts mehr sagte.

Immer wieder mischte sich Tyson dazwischen ein, nur Max hielt weitestgehend den Mund.

"Ich würde sagen, wir machen uns heute einen schönen tag, erholen uns und du denkst noch mal vernünftig darüber nach! Und lass dich nicht von Kai beeinflussen, hörst du Ray?" und mit diesen Worten standen alle auf und verließen de Tisch, einzig allein Ray blieb sitzen.

Er fühlte sich schlechter als nach jeder Niederlage.

Nie hätte der Chinese gedacht, das seine Freunde das ganze als "so schlimm" auffassen würden.

Natürlich hatte er auch nicht mit übermäßig viel Verständnis gerechnet, aber auch nicht, mit so einer Auffassung der Dinge.

Zu alledem gaben sie nun auch noch Kai die Schuld, an dieser, für sie verrückten Beziehung, der Grund zu sein.

Dabei stimmte das gar nicht.

Sie hatten es doch beide gewollt, und waren mit ihrem eigenen Einverständnis auf diese Bindung eingegangen.

Erst nach einiger Zeit stand auch Ray vom Tisch auf, doch sein Weg führte ihn nicht nach oben, wie der, der anderen, sondern nach draußen.

Krampfhaft hatte er sich auf die Unterlippe gebissen um nicht im Restaurant schon los zu heulen, doch jetzt, wo ihn seine Schritte immer weiter weg trugen konnte er auch die aufkommenden Tränen nicht mehr unterdrücken und lies ihnen einfach freien Lauf.

So lief er einfach ziellos durch die Moskauer Straßen, ohne wirklich zu wissen, wo er eigentlich hin wollte.

Wären sie jetzt in Deutschland gewesen, dann hätte er jetzt Mrs. Foster besucht, die alte Dame hätte sicher en offenes Ohr für ihn gehabt und bestimmt auch eine helfende Idee.

Zumindest wäre da jemand gewesen, der ihm jetzt zuhörte.

Zu Kai wollte er nicht unbedingt damit gehen, den würden die anderen schon noch genug belagern, da war er sich ziemlich sicher.

Aber was sollte er selber jetzt machen?

Völlig verwirrt blieb Ray stehen und schaute sich mit verheulten Augen um.

"Super Ray..." sagte er zu sich selbst.

"Rennst los, heulst rum und achtest nicht darauf, wohin du gehst und das in einer fremden Stadt wie Moskau, wo du nichts verstehst und auch nichts lesen kannst!"

Innerlich lachte er sich gerade aus.

Das passte ja zu ihm, kopflos losrennen und sich in eine noch dümmere Lage zu bringen, als er eh schon war.

"Ray du bist dumm, wenn du dich verläufst löst du deine Probleme doch erst recht nicht!" schalt er sich und versuchte sich an irgend etwas zu orientieren und erst mal heraus zu finden, von wo er denn nun gekommen war.

"Zwecklos, ich weiss gar nicht, welchen Weg ich genommen habe, ich hab ja nicht einmal darauf geachtet..."

Ihm war schon weder zum heulen zu mute.

"Ich bin einfach zu dumm was richtig zu machen....." redete er weiter leise vor sich hin und lies sich auf eine der Bänke fallen, die hier überall rumstanden.

"Redest du immer mit dir selbst?" fragte ihn auf einmal eine Stimme von hinten in fließendem japanisch, allerdings war das "R" stark gerollt.

Überrascht schaute sich Ray um, wer ihn gerade ansprach, und vor allem, wer ihn in diesem Land verstand und somit ein Funken Hoffnung versprach, zum Hotel zurück zu finden.

Als er sich umschaute erblickte er zunächst feuerrote Haare, die bei dem trüben Wetter besonders hervor stachen.

Als nächstes glitten seine Augen zu den eisblauen seiner Gegenübers und erst da registrierte der Chinese wer ihn da gerade angesprochen hatte.

"Als Weltmeister auf einer Bank allein in Moskau zu sitzen und zu heulen ist nicht gerade das, was man erwarten sollte, oder?" riss ihn der russische Blader aus seinen Gedanken.

Wie hieß er noch?

TALA! Ja, so hatte Kai ihn genannt, Ray hatte sich den Namen merken wollen, weil Tala irgendwie eine Faszination auf ihn ausübte.

"Ich....weiss nicht mehr wo ich bin.." gestand der Schwarzhaarige leise und wollte sich gerade mit dem Arm über das Gesicht wischen, als Tala auch schon neben ihm stand und ihm ein Taschentuch hinhielt.

"Nimm das, ist besser als dein Arm!"

Dankend nahm Ray das Taschentuch an und wischte sich erst mal die Tränen aus dem Gesicht.

//Ich muss ja ein ganz schön erbärmlichen Eindruck abgeben, das er mir sogar ein Taschentuch anbietet...//

Von Kai wusste Ray, dass Tala niemals jemanden half, auch niemanden aus seinem eigenen Team und Fremden, oder gegnerischen Teams gegenüber mehr als feindseilig war.

"Danke..." murmelte er zwischen Naseputzen und Gesichtabwischen.

"Bitte!" grinste Tala ihn an.

"Sag mir lieber, was du hier so allein machst und warum du weinst wie ein Schlosshund? Solltest du nicht mit einem sooooo breitem Grinsen durch die Gegend laufen?" und mit den Händen zeigte er Ray eine Spanne von mindestens dreißig Zentimetern.

* * *

Das war es mal wieder von mir!

Und ich hoffe ihr mögt das neue Kapitel!

Es zeigt ja schon ein wenig an, was im weiteren Verlauf passiert!

Außerdem hatte ich ein paar Leuten versprochen Tala hinein zu bringen, und auch das geht ab diesem Kapitel los.

Dafür wird die ausführliche Lemon für das Ende noch warten müssen, weil das Ende ja nun wieder etwas weiter weggerückt ist.

Aber ich hoffe das ist nicht so schlimm!

Dann bis zum nächsten Kapitel!
Euer kleines Ayan-Chan